

1. Balaklava Odyssey.....	1
2. Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas Alte Nachbarschaft in neuer Perspektive.....	2
3. Fühlen Sie Russland?.....	2
4. Der andere nebenan - Literatur aus Südosteuropa.....	3
5. YOUrope together – Bulgarische Musik.....	3
6. 23. internationales Kurzfilmfestival Berlin - Schwerpunkt Rumänien.....	4
7. Lesungen mit Tomas Venclova.....	5
8. The Sound of Silence.....	5
9. „Reise mit Haustieren“ beim Festival des osteuropäischen Films in Cottbus.....	6
10. Bulgarien und Rumänien nach dem Beitritt zur EU.....	6
Politik, Literatur und Musik.....	6
11. Georg Baselitz: Die Russenbilder.....	8
12. Literatur und Jazz aus Aserbaidschan.....	9

1. Balaklava Odyssey

Termin: 17.11.2007, 19:30 Uhr
Ort: Kino Filmladen, Goethestraße 31, 34117 Kassel
Link: <http://www.filmladen.de/dokfest/>

Balaklava war das »gallische Dorf« der Sowjetunion, das im Kalten Krieg dem Klassenfeind trotzte. Dieser kleine Ort an der Südspitze der Krim fungierte als Basis der Atom-U-Bootflotte und war so geheim, dass er auf sowjetischen Karten nicht auftauchte. Erst mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion öffnete sich Balaklava. Als Auftakt einer kulturellen Vitalisierung des Ortes veranstaltete der Berliner Sebastian Kaiser 2006 in dem U-Boot-Hangar ein internationales Kunstfestival. Im Film porträtiert er Bewohner und Veteranen und zugleich das Kunstevent. Der Film wird im Rahmen des 24. Kasseler Dokumentarfilm- & Videofests gezeigt.

2. Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas - Alte Nachbarschaft in neuer Perspektive

Termin: Vortragsreihe, Mittwochs
Ort: Polnisches Institut Leipzig, Markt 10, 04109 Leipzig
Link: http://www.uni-leipzig.de/gwzo/Vortrag/A_votr.htm

Der Schwerpunkt der Vorträge des GWZO Leipzig (Geisteswissenschaftliche Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas) liegt auf der vergleichenden kulturwissenschaftlichen Erforschung der Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas vom Frühmittelalter bis heute. Die Vorträge widmen sich u.a. Fragen der nationalen Identitätsbildung, der kulturellen Pluralität slawischer, magyrischer, jüdischer und deutscher Kulturfaktoren. Wir möchten auf zwei Veranstaltungen gesondert hinweisen:

14.11.2007, 17:00 Uhr Armenier in Ostmitteleuropa: Das Beispiel Siebenbürgen (17.-18. Jh.)
Bálint Kovács (Péter Pázmány Universität, Budapest-Piliscsaba)
28.11.2007, 17:00 Uhr Konkurrenz der Opfer? Genozid, Holocaust und Zweiter Weltkrieg
in der Erinnerungskultur der postsowjetischen Ukraine
Wilfried Jilge (GWZO Leipzig)

3. Fühlen Sie Russland?

Termin: 01.11. bis 29.11.2007
Ort: Deutsches Auswandererhaus, Columbusstraße 65, 27568 Bremerhaven
Link: <http://www.dah-bremerhaven.de>

Mehr als sieben Millionen Auswanderer traten in den vergangenen zwei Jahrhunderten von Bremerhaven aus die Schiffspassage in die Neue Welt an. Fast die Hälfte von ihnen kam aus Osteuropa und nutzte Deutschland als Transitland, vor allem in der Zeit zwischen 1880 und 1913. Die Zahl der deutschen Auswanderer ging immer weiter zurück, sodass nun Russen, Polen, Ungarn, Tschechen und Rumänen das Bild in Bremerhaven prägten. Heute leben in Deutschland Spätaussiedler und Juden, die in den letzten Jahrzehnten aus der früheren Sowjetunion bzw. dem heutigen Russland eingewandert sind.

„Fühlen Sie Russland?“ Dieses Zitat Rainer Maria Rilkes ist das anspruchsvolle Motto der Veranstaltungsreihe. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Lesung der Schauspielerin Angela Winkler aus Briefen Rilkes, eine „Russendisko“ im Museumsrestaurant „Speisesaal“ und ein Vortrag von Stephan Kramer, Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland, über russisch-jüdische Einwanderer in Deutschland.

4. Der andere nebenan - Literatur aus Südosteuropa

Termin: 07.11. und 08.11.2007
Ort: Leipzig und Berlin
Link: <http://www.literaturhaeuser.net/aktuell/>

Durch jahrelange Schreckensnachrichten scheint sich ein Bild vom Balkan verfestigt zu haben, das ihn als „hinterste Provinz Europas, voller Hass und Gewalt, das Pulverfass unseres Kontinents“ darstellt, bemerkt Richard Swartz im Nachwort zu seiner Anthologie. Die von ihm zusammengefügte Sammlung von Prosatexten, über das Motiv „Der andere nebenan“ von betroffenen Schriftstellern verfasst, verändert den Blick auf diese uns so nahe und dennoch oft unverstandene Region. Vor allem aber zeigt sich hier ein Südosteuropa, das sich nach Krieg, ethnischer Ausgrenzung und Erfahrung des Exils mit poetischer Kraft erneut in die Weltliteratur einschreibt.

07.11.2007, 20:00 Uhr, Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23

Fatos Kongoli - Biljana Srbljanović - László Végel

Moderation: Richard Swartz / Dolmetscher: Alida Bremer, Joachim Röhm

08.11.2007, 20:00 Uhr, Haus des Buches Leipzig, Literaturcafé, Gerichtsweg 28

Fatos Kongoli - Biljana Srbljanović - László Végel

Moderation: Katharina Raabe / Dolmetscher: Alida Bremer, Anila Shuka

Eine Anthologie aus Südosteuropa, Herausgegeben von Richard Swartz,
S. Fischer Verlag, ISBN: 3100725344, 28,00 €

5. YOUrope together – Bulgarische Musik

Termin: 19.11.2007, 20:30 Uhr
Ort: Philharmonie Essen, RWE Pavillon, Huysenallee 53
Link: <http://www.philharmonie-essen.de/?section=Veranstaltungen&PAGE=veranstaltungen&JAHR=2007&MONAT=11&LID=1>

Die mehrjährige Konzertreihe "YOUrope together" stellt bis zum Jahr 2013 junge Komponisten aus den Mitgliedsstaaten, den Beitrittsländern der Europäischen Union und der Türkei vor. Am 19. November wird eine neue Komposition aus Bulgarien zu hören sein, die beim Wettbewerb eingereicht wurde. Man darf gespannt darauf sein, welchen Einfluss die bulgarische Kultur auf die jungen Künstler hat.

6. 23. internationales Kurzfilmfestival Berlin - Schwerpunkt Rumänien

Termin: 06.11. bis 11.11.2007
Ort: Berlin, verschiedene Orte
Link: <http://www.interfilm.de/>

Das junge rumänische Kino begeistert die Filmwelt. Nach der Jahrtausendwende begann das Revival des rumänischen Films, es entstanden die ersten Filme junger Filmemacher, der 'awaited generation'. Allein zwischen 2001 und 2005 gab es die erstaunliche Zahl von 15 Spielfilmdebüts. Seitdem erlebt die rumänische Filmszene einen enormen Aufschwung, was vor allem auch renommierten Preise bei internationalen Festivals beweisen.

In zwei Programmen bietet das Kurzfilmfestival einen Streifzug durch das Leben im neuen EU-Mitgliedstaat. Neben Filmen bekannter Regisseure werden Werke von Studenten der einzigen Filmhochschule im Land, der UNATC in Bukarest gezeigt.

Stadt, Land, Strand

In diesem Programm präsentiert interfilm Kurzfilme, die kritische Einblicke in die lebendige und im Umbruch begriffene Welt des jungen europäischen Mitgliedstaates gewähren. Es werden junge Leute gezeigt, die vor schwierige Entscheidungen gestellt werden. Andere Filme fokussieren sich eher auf Erwachsene, die Entscheidungen ausweichen und sich arrangiert haben. Ein immer wiederkehrendes Motiv ist auch der starke Gegensatz zwischen Stadt und Land, thematisiert z.B. von C. Porumboliu in „A Trip to the City“. Ebenfalls im Wettbewerb vertreten ist die rasante Komödie „Midnight Crisis“ von G. Dogaru, der während des Festivals anwesend sein wird.

07.11.07, 22:00 Uhr, Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2

09.11.07, 21:00 Uhr, Hackesche Höfe Filmtheater Kino 3

Irrlichter

In diesem Programm läuft der mehrfach ausgezeichnete Film „The Tube with a Hat“ von R. Jude, der eine Vater-Sohn-Beziehung in den Mittelpunkt stellt. In den anderen Filmen wird oft auf tragisch-komische Weise das Leben im modernen Rumänien gezeigt, das durch extreme Widersprüche geprägt ist. Während es in „C Block Story“ von C. Nemescu um Liebe im Fahrstuhl geht, wird in „Friday around 11“ von der jungen Regisseurin I. Rugina gezeigt, wozu Gleichgültigkeit gegenüber Gewalt führen kann.

07.11.2007, 17:00 Uhr, Babylon Berlin Mitte Saal 1

10.11.2007, 22:00 Uhr, Hackesche Höfe Filmtheater Kino 5

7. Lesungen mit Tomas Venclova

Termin: 18.11. bis 26.11.2007

Ort: verschiedene Orte

Link: <http://www.suhrkamp.de/autoren/autor.cfm?id=5694#veranstaltungen>

Tomas Venclova zählt wie seine Freunde Joseph Brodsky und Czeslaw Milosz zu den wichtigsten osteuropäischen Lyrikern des 20. Jahrhunderts, deren Werk zum größten Teil im amerikanischen Exil entstand. Trotz Übersetzungen ins Englische, Russische, Polnische und Deutsche ist dieser größte Dichter litauischer Sprache bisher nur Kennern ein Begriff.

Zum 70. Geburtstag des Dichters erscheint eine repräsentative Auswahl aus seinem lyrischen Werk bei Suhrkamp.

18.11.2007, 18:00 Uhr, Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4 / 5, 28195 Bremen

19.11.2007, 20:00 Uhr, Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2, 60311 Frankfurt

20.11.2007, 19:00 Uhr, Phantastische Bibliothek Wetzlar, 35578 Wetzlar

21.11.2007, 20:00 Uhr, Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

22.11.2007, 19:00 Uhr, Polnisches Institut Leipzig, Markt 10, 04109 Leipzig

23.11.2007, 20:00 Uhr, Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

26.11.2007, 19:00 Uhr, Alte Schmiede, Schönlaterngasse 9, Wien

8. The Sound of Silence

Termin: 09.11. bis 13.11.2007, 20:00 Uhr (11.11. 19:00 Uhr)

Ort: Haus der Berliner Festspiele, Schaperstr. 24, 10719 Berlin

Link: http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/08_spielzeiteuropa/sze_start.php

Ein Konzert von Simon & Garfunkel 1968 in Riga, das nie stattgefunden hat. Die Utopien der 68er – Woodstock, Simon & Garfunkel, Träume von Frieden, Liebe und einer besseren Welt ... Alvis Hermanis, wundersamer Regiekünstler aus Riga, und Monika Pormale, Erfinderin ebensolcher Bühnenräume, sowie das außergewöhnliche Schauspieler-Ensemble des Neuen Rigaer Theaters, das Hermanis seit 1997 leitet, drehen die Zeit um vierzig Jahre zurück und zeigen die Alten aus dem weltweit gefeierten Erfolgsstück Langes Leben, als sie jung waren und im Lettland der Sowjet-Ära in ihren Kommunalwohnungen die Wohngemeinschaften des Ostens lebten. Ein Stück ohne Worte mit Musik von Simon & Garfunkel, das in Berlin bei spielzeit'europa zur Uraufführung gelangt.

Eine Produktion von spielzeit'europa, Berliner Festspiele und des Jaunais Rigas Teatris.

9. „Reise mit Haustieren“ beim Festival des osteuropäischen Films in Cottbus

Termin: 09.11.2007, 19:00 Uhr und 10.11.2007, 12:00 Uhr

Ort: Stadthalle Cottbus

Link: <http://www.filmfestivalcottbus.de>

Irgendwo in den Weiten Russlands. An einer gottverlassenen Bahnstation lebt Natalja mit ihrem Mann. Als Bahnwart bedient er die Weiche zur Ausweichstrecke. Außer den beiden gibt es keine Menschenseele weit und breit. Plötzlich stirbt der Mann und hinterlässt ihr den Hof voller Getier und unerwartet viel Geld. So fängt diese poetische Geschichte einer jungen Frau an, die nach langen Jahren arbeitsamen Einsiedlerlebens mit einem alten ungeliebten Mann und der freudlosen »Einsamkeit zu Zweit« zum Leben erwacht. Natalja, die als 16-jährige vom Kinderheim wegverheiratet wurde und bislang kaum über die Schwelle ihres Hauses hinaus kam, wird plötzlich mit der für sie völlig neuen und unbekanntenen Welt konfrontiert. Eine Welt voller Verlockungen und Zwänge, Möglichkeiten und Notwendigkeiten. Die Begegnung mit dem jungen Sergej bringt die Liebe in ihr Leben. Doch auch in dieser Beziehung muss sie erst noch entscheiden, was für ihr wirklich wichtig ist... In der Hauptrolle brilliert die junge, talentierte Theaterschauspielerin Ksenija Kutepowa. In ihrem ausdrucksvollen Filmdebüt zeigt sie, psychologisch fein nuanciert, die Metamorphose der jungen Frau auf dem Weg zur Entdeckung ihres Selbst.

10. Bulgarien und Rumänien nach dem Beitritt zur EU

Politik, Literatur und Musik

Termin: 15.11. und 29.11.2007, jeweils 20:30 Uhr

Ort: Laboratorium Stuttgart, Wagenburgstr. 147, 70186 Stuttgart-Ost

Link: <http://www.martenitsa.de/de/veranstaltungen.html>

<http://www.laboratorium-stuttgart.de/>

Der Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur Europäischen Gemeinschaft war ein wichtiger Schritt in der Osterweiterung der Staatengemeinschaft. Doch neben Vorteilen wie Freizügigkeit, erleichtertem Handel oder Fördergeldern gab und gibt es sowohl auf Seiten der neuen Beitrittsländer als auch den alten EU-Staaten zahlreiche Befürchtungen und Ängste. Was etwa bedeutet der Beitritt für die noch überwiegend dörflich und kleinbäuerlich geprägten Gesellschaften der beiden Länder?

Über den Beitritt Bulgariens zur EU referiert am 15.11. zunächst die grüne Europaparlamentarierin Heide Rühle. In dem anschließenden Podiumsgespräch mit Borislava Harnos und Ivailo Georgiev (Bulgarisches Kulturforum „Martenitsa“, Stuttgart) geht es um die Fragen, inwiefern Bulgarien vorbereitet war auf den Beitritt, welche Veränderungen sich für das Land resp. die EU und die in Deutschland lebenden Bulgaren ergeben haben.

Am 29.11. folgt eine weitere Veranstaltung zum Beitritt Rumäniens. Das Land, das in der Vergangenheit häufig als neues Sorgenkind der EU bezeichnet, glänzt seit einigen Jahren mit einer der höchsten wirtschaftlichen Wachstumsraten auf dem Kontinent. Das Land hat sich zu einem Konkurrenten entwickelt, der seine Nachbarn herausfordert und damit auch den Druck auf den deutschen Arbeitsmarkt weiter erhöht. Gleichzeitig entsteht ein interessanter neuer Wirtschaftspartner in Europa.

Die Kehrseite des rasanten Aufschwungs ist die allgegenwärtige Korruption, mit der Rumänien zu kämpfen hat.

Das Laboratorium bietet darüber hinaus ein interessantes Begleitprogramm an.

11.11.2007, 20:00 Uhr **Fanfare Ciocărlia - Die Kings of Speed-Gypsy-Brass**

Spätestens seitdem sie in Fatih Akins „Gegen die Wand“ aufspielten, ist die Blechbläser-Combo aus dem hintersten Rumänien in der Weltmusikszene bekannt. Fanfare Ciocărlia spielen in enormem Tempo und mit unglaublichem Sinn für rasante Rhythmik. Ihr Repertoire besteht aus einer schier endlosen Menge an Stücken, deren Wurzeln in der Volksmusik des Landes liegen und gleichzeitig die Musiktraditionen der Roma repräsentieren. Das Vibrato der Trompeten, die mächtigen Bässe, treibende Paukenschläge, schreiende Saxofon- und wilde Klarinettenklänge geben einen Eindruck von den ausufernden Festen ihrer Heimat.

18.11. 2007, 20:00 Uhr **Literatur und Musik aus Bulgarien - Jo Jung & Horo**

Jo Jung, Schauspieler, Sprecher, Synchronsprecher, Vorleser, Theaterautor, Übersetzer – kurzum: ein Multitalent in Sachen Sprache und den Lab-Besuchern nicht zuletzt durch die Bittersüßen Honigmandeln und Poems On The Rocks vertraut, hat eigens für die Rumänien/Bulgarien-Reihe einen literarischen Abend zusammen gestellt. Wir sind gespannt auf sein Programm, das neben literarischen Neuentdeckungen auch bekannte Autoren wie Elias Canetti und Panaït Istrati präsentiert. Beide wuchsen zu Beginn des letzten Jahrhunderts nördlich (Istrati) und südlich (Canetti) der Donaumündung auf und beschrieben in den leuchtenden Farben der südosteuropäischen Erzähltradition die multikulturelle Gesellschaft ihrer Kindertage.

24.11.2007, 20:30 Uhr **Eva Quartet & Dvuglas**

Die Kunst des bulgarischen Gesangs mit zwei Ensembles aus Mitgliedern der "Mystères Des Voix Bulgares"

Die vier exzellenten Sängerinnen des Eva Quartets nutzen die Möglichkeit zu größerer stilistischer Vielfalt: so haben sie traditionelle Lieder und Kirchengesänge aus allen Gegenden Bulgariens ebenso im Repertoire ebenso wie moderne Jazzkompositionen, Drum'n'Bass und Ambient-Sounds, produzieren Filmmusiken und arbeiten mit zahlreichen anderen Musikern wie u.a. Fanfare Ciocărlia zusammen. Doch ganz gleich, was die vier Virtuosinnen singen – ihre stupende Gesangstechnik, die leicht das Gefühl vermittelt, einer einzigen, dennoch mehrstimmigen Stimme zu lauschen, verzaubert die Zuhörer und stellt immer wieder unter Beweis, dass das Eva Quartet aus den besten bulgarischen Frauenstimmen besteht.

"Dvuglas" bezeichnet wörtlich den "Zwiegesang" in den landestypischen dissonanten Intervallen. Die Sänger präsentieren bulgarische Lieder a cappella und in Begleitung durch traditionelle Instrumente wie Gayda (Dudelsack) und Gadulka (Geige). Die beiden in Bulgarien sehr populären Musiker haben es durch ihre frische Interpretation geschafft, dem traditionellen Liedgut ihrer Heimat neuen Glanz zu verleihen.

11. Georg Baselitz: Die Russenbilder

Termin: 16.11.2007 bis 03.02.2008

Ort: Deichtorhallen, Deichtorstraße 1, 220095 Hamburg

Link: <http://www.deichtorhallen.de>

Zwischen 1998 und 2005 malte Georg Baselitz die Bilder des Sozialistischen Realismus in sehr freier Weise neu, die ihn als Jugendlichen in der DDR in Schulbüchern und Zeitschriften künstlerisch prägten. Die erstmals in Deutschland gezeigte Serie großformatiger Bilder thematisiert Lenin, Stalin und dessen Propaganda, die russisch-deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert und die Frage des Realismus in der Malerei. Mit seinen Bildern, die ab 1969 wortwörtlich »auf dem Kopf stehen«, hat Georg Baselitz die internationale Kunstwelt erobert. In allen bedeutenden Museen weltweit werden seine neoexpressionistisch-figurativen Kunstwerke gezeigt und unter Sammlern hoch gehandelt. Baselitz wurde zu zahlreichen Professuren berufen, seit 1992 lehrt er an der Hochschule der Künste in Berlin. Im Jahre 2004 wurde ihm für seinen prägenden Einfluss auf die internationale Kunstszene der »Nobelpreis der Künste« verliehen.

12. Literatur und Jazz aus Aserbaidshon

Termin: 13.11.2007, 19:00 Uhr

Ort: ORF KulturCafe, ArgentinierstraÙe 30a, 1040 Wien

Link: <http://radiokulturhaus.orf.at/highlights/109491.html>

<http://www.kulturkontakt.or.at/KulturKontakt.aspx?target=229200>

Das in Ausdehnung und Bevölkerungszahl Österreich ähnliche Land zwischen Kaspischem Meer und Kaukasus ist den meisten wegen seines Erdolreichtums und wegen des Konflikts mit Armenien um die Region Berg-Karabach bekannt. Aber wer weiÙ zum Beispiel, dass in Aserbaidshon die erste Oper des Orients, "Leyli und Medschnun" (von zeyir Hadschibekov, 1906), entstand. Auch findet sich in Aserbaidshon eine reiche literarische Tradition. In der letzten Ausgabe des vierteiligen Zyklus SÜD/OST des ORF werden künstlerische Erfahrungen in die weiÙen Flecken der kulturellen Landkarten gezeichnet.

Aus der zeitgenössischen Literaturszene Bakus sind zwei Autoren zu Gast. Die Prosaikerin und Dramatikerin Afag Massud (1957) ist eine der bedeutendsten Autorinnen Aserbaidshons, seit 1981 Mitglied des Schriftstellervereins, seit 1990 Vorsitzende des Zentrums für Übersetzung und literarische Beziehungen und Chefredakteurin von "Chasar", einer Zeitschrift für Weltliteratur. Bekannt als Autorin von Erzählungen und Romanen, beschäftigt sie sich auch mit der Übersetzung weltbekannter Autor/innen ins Aserbaidshonische. Ihre Werke sind in viele Sprachen übersetzt.

Der junge Prosaiker und Lyriker Ilgar Fahmi (1975), seit 2001 Mitglied des Schriftstellervereins, ist Autor von drei Gedichtsammlungen. 2007 erschien die Prosaarbeit "Eine Kollage der Geschichte Bakus". Fahmi übersetzt exemplarische Werke der Weltliteratur ins Aserbaidshonische. Seine eigenen Bücher sind ins Russische, Türkische, Usbekische, Polnische übersetzt. Zurzeit ist Fahmi Redakteur der Zeitschrift "Ulduz" ("Sterne"). Die Musik steuert an diesem Abend der Pianist Vagif Gerajzade bei. Der Komponist und promovierte Philosoph hat zwei CDs mit orientalischem Jazz herausgebracht.